

Inhalt

Vorwort 5

John Meyer

I. Einleitung 13

II. Meilensteine 22

1. Von der Bedeutung gesellschaftlicher Mythen zur institutionellen Isomorphie:
Meyer/Rowan (1977) und DiMaggio/Powell (1983) 22
2. Mikrofundierung und kognitive Wende:
Zucker (1977) 27
3. Zusammenfassung 31

III. Empirische Studien 33

1. Politik 35
 - 1.1 Jenseits der Zweck-Mittel-Rationalität:
Entscheidungsprozesse in Politik und Verwaltung 36
 - 1.2 »world polity«: Die Globalisierung westlicher
Kultur- und Strukturmuster 42
2. Wirtschaft 49
 - 2.1 Jenseits der Effizienz: Zur Legitimität
von Wirtschaftsunternehmen 50
 - 2.2 Markt- und Wettbewerbsstrukturen in der Wirtschaft 56

IV. Theorieentwicklung 62

1. Institutionalisierung und De-Institutionalisierung
als Prozess 64
2. Die aktive Verarbeitung institutioneller Vorgaben 67
3. Rationale Akteure als Konstruktion – konstitutive Effekte 71

V. Theorievergleich 77

1. Soziologische Netzwerkansätze 77
 - 1.1 Jenseits von Märkten und Organisationen –
Netzwerkstrukturen im Wirtschaftsleben 78
 - 1.2 Netzwerk als methodisch-theoretischer Grundbegriff 82

2. Aktuelle Strukturtheorien: Giddens und Bourdieu	85
2.1 Die Dualität von Struktur – Der Beitrag von Anthony Giddens	87
2.2 Habitus und Felder – Der Beitrag von Pierre Bourdieu	91
3. Soziologische Systemtheorie: Niklas Luhmann	94
3.1 Institution und Institutionalisierung	95
3.2 Perspektivendifferenz und Anknüpfungspunkte	97

VI. Zusammenfassung und Diskussion 102

Anmerkungen 106

Literatur 115